



BRAUGERSTEN-GEMEINSCHAFT e.V.

Oskar-von-Miller-Ring 1
80333 München
Tel. : 089/28660431
Fax. : 089/28660499
eMail: koenig@bayerisches-bier.de

21. März 2017

Saatenstandsbericht Nr. 1 für Sommergerste 2017 in Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Grundlage der ersten Schätzung in den Landesförderverbänden für Braugerste in Deutschland hat die Braugersten-Gemeinschaft e.V. einen Überblick über den zu erwartenden Anbau von Sommergerste im Anbaujahr 2017 zusammengestellt. Die in der Tabelle genannten Anbauflächen sind Expertenschätzungen, die sich auf den Verkauf von Saatgut und vor-Ort-Erhebungen stützen. Aktuelle offizielle Statistiken zu Anbauflächen liegen noch nicht vor.

Der Winter 2016/17 lag mit 0,9 °C Durchschnittstemperatur um 0,7 °C über dem langjährigen Mittel (1961 – 1990). Über Schnee trat vor allem im Süden mehrfach sogar strenger Frost auf. Mit 115 l/qm erreichte die Niederschlagsmenge nur 64 % des langjährigen Mittels von 181 l/qm. Niederschläge fielen meist in fester Form, so dass sich vor allem in höheren Lagen eine stabile Schneedecke bildete. Mit etwa 210 Sonnenstunden erreichte der Winter 2016/17 rund 136 % seines Solls von 155 Stunden. Damit gehört er zu den sonnenreichsten Wintern seit dem Beginn der flächendeckenden Messung im Jahr 1951.

Die Landesbraugerstenverbände prognostizieren eine Sommergerstenanbaufläche von ca. 340.000 ha in Deutschland. In Mecklenburg-Vorpommern fällt die im vergangenen Jahr durch Auswinterungsschäden vor allem bei Winterweizen, Winterraps und Wintergerste auf 12.000 ha angestiegene Sommergerstenanbaufläche auf das Niveau von 2015 zurück. Dieser Rückgang kann durch eine Steigerung der Anbaufläche in Bayern nahezu kompensiert werden. In allen anderen Bundesländern bleibt die Anbaufläche für Sommergerste weitgehend auf Vorjahresniveau. Die Aussaat ist in vollem Gange und kann voraussichtlich bis Ende März größtenteils abgeschlossen werden. Sehr kalte Temperaturen im Januar von teilweise unter Minus 15 °C bewirkten eine gute Frostgare. Wenig Winterfeuchte lässt die Böden schnell abtrocknen und ermöglicht eine rasche Aussaat bei guten bis optimalen Bodenbedingungen. Etwa 50 % der prognostizierten Anbaufläche für Sommergerste ist bereits bestellt. Die Saat befindet sich vor dem Auflaufen bzw. im Keimstadium.

Das Sortenspektrum wird von den im Berliner Programm zur Verarbeitung empfohlenen Sorten Avalon, Solist, Quench und Catamaran dominiert. Die Sorte RGT Planet wird von der deutschen Brauwirtschaft größtenteils für die Verarbeitung abgelehnt, befindet sich jedoch in vielen Bundesländern in kleinem Umfang im Anbau.

Der nächste Saatenstandsbericht der Braugersten-Gemeinschaft e.V. erscheint Mitte Mai.

BRAUGERSTEN-GEMEINSCHAFT e.V.

gez. Walter König

Anlage: Übersicht 1. Saatenstandsbericht für Deutschland

Saatenstandsbericht der Braugersten-Gemeinschaft e.V. für Sommergerste Nr. 1/2017

	Anbaufläche 2016 in ha	Anbaufläche 2017 in ha	Anbaufläche Braugerste 2017 in ha	Aussaatzeitpunkt	Bisher ausgesäte Fläche in % der Gesamtfläche	Bodenbeschaffenheit und Aussaatbedingungen	Auswinterungs- schäden	derzeitiger Pflanzen- stand	wichtigste Braugerstensorten in % d. Gesamtfläche
Bayern	92.400	98.000	94.000	ab KW 11	20%	gut	keine, möglicherweise vereinzelt Umbruch von Winterraps der durch die Trockenheit im Herbst beeinträchtigt wurde	Saat bzw. vor Auflauf	Grace, Solist, Catamaran Avalon, Marthe
Baden-Württemberg	53.500	53.000	53.000	Ende Februar - Mitte März	50%	gute Frostgare, optimale Aussaatbedingungen	keine	Keimstadium	Avalon, Grace Quench RGT Planet
Brandenburg	7.700	8.000							
Hessen	14.600	15.000	14.000	Beginn: Mitte Februar im Hessischen Ried, in den Mittelgebirgslagen hat die Aussaat begonnen	30 bis 40%	zufriedenstellend, wenig Winterfeuchte	keine	Frühsaaten im Auflaufstadium	40 % Avalon, Propino, Marthe, RGT Planet
Mecklenburg- Vorpommern	12.900	5.000	2.000	Beginn: KW 11	10 - 25%	sehr feuchte Böden, derzeit führt warme und windreiche Witterung zu einer Abtrocknung u. ermöglichte die Aussaat. Wieder einsetzender Regen u. unbeständige Witterung i.d.nächsten Tagen führt zur Unterbrechung	keine	Winterungen grünen durch und sind in der Bestockungsphase, Sommergetreide noch kein Auflaufen	RGT Planet Solist Quench
Niedersachsen	50.100	50.000	27.000 bis 28.000	ab 5.3 im Raum Peine	20 - 50%	regional unterschiedlich, gut, aber stellenweise zu feucht,	keine	Aussaat	80 % Quench 20 % Avalon
Nordrhein-Westfalen Voreifel	12.000	12.000	3.000	Beginn: KW 11	Beginn d. Aussaat	gute Bodengare, Böden beginnen abzutrocknen	keine	beginnende Aussaat	70 - 80 % Avalon, 10 - 20 % Propino, 5 - 10 % RGT Planet
Rheinland-Pfalz	35.000	33.000	29.700	Wärmelagen KW 9 - 11 Höhenlagen KW 11 - 13	40%	gut bis sehr gut	keine	in Wärmelagen: Auflaufen	75 % Avalon, 20 % Catamaran
Sachsen	23.300	23.300	20.000	ab 15.3.	max.10%	zur Zeit winterfeucht	keine nennenswerten Schäden	Aussaat	Quench, Solist RGT Planet, Avalon
Sachsen-Anhalt	7.400	7.000	6.000	ab Mitte März	80%	optimal	sehr gering	vor dem Auflaufen	Quench, Solist RGT Planet,
Schleswig-Holstein	7.100	7.000							
Thüringen	25.000	26.000	24.000	März	70%	feucht	keine	Keimung bis Aufgang	Quench, Avalon Solist RGT Planet
Deutschland	341.000	337.300	245.700		ca. 50%				

Stand: 20.3.2017